



öffentlich

Betreff:

Potsdam Museum nicht belasten

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 10.06.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.07.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Kosten für das Entfernen des im Zuge der Sanierung des Alten Rathauses/ Potsdam Museum im Treppenhaus angebrachten Metallgitters nicht den Etat des Museums belasten.

Es ist das Verursacherprinzip geltend zu machen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 über den Stand der Bemühungen zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das noch immer vorhandene Gitter im Treppenhaus des Potsdam Museum soll gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung entfernt werden, da es weder eine denkmalrechtliche noch gestalterische Planungsgrundlage für dessen Realisierung gegeben hat.

Da die Nutzerinnen und Nutzer- die Museumsleitung und gleichfalls der Freundeskreis des Museums- diesem Metallgitter ebenso ablehnend gegenüberstehen und im Bauverfahren dies auch kenntlich gemacht wurde, sollen ihnen im Gegenzug die jetzt fälligen Kosten für eine Veränderung nicht aufgebürdet werden, da sowohl der Etat des Museums als auch das eingeworbene Sponsoring direkt für dringend benötigte museale Aufgaben eingesetzt werden müssen.